

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. Jänner 1963

Blatt 29

Geehrte Redaktion!

=====

Die nun schon seit Jahren durch die große Bautätigkeit verursachten starken strukturellen Veränderungen in unserer Stadt haben auch eine Umschichtung von industriellen und gewerblichen Betrieben zur Folge. Um den Unternehmungen, die aus der Enge des inneren Stadtgebietes herauswollen, oder solche, die sich überhaupt erst neu etablieren, bei der Wahl des Standortes an die Hand zu gehen, hat die Gemeinde Wien vorgeschlagen, eine Standortberatungsstelle zu schaffen. Die Stadtverwaltung und die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien sind übereingekommen, zu diesem Zweck einen Verein zu gründen. Der Wiener Gemeinderat hat bekanntlich bereits im Juni vorigen Jahres die Teilnahme der Stadtverwaltung als gründendes Mitglied der Standortberatungsstelle beschlossen.

Dienstag, den 15. Jänner, findet die Konstituierung der Standortberatungsstelle im Rathaus statt. Jeder der beiden Proponenten wird durch zehn Mitglieder vertreten sein. Wegen der besonderen Bedeutung der neuen Institution findet im Anschluß an die Konstituierung, und zwar am Dienstag, dem 15. Jänner, um 10 Uhr, in den Neuen Repräsentationsräumen des Rathauses (Zugang Feststiege II) eine Pressekonferenz statt, bei der Bürgermeister Jonas und der an diesem Tag gewählte Obmann des Vorstandes die in- und ausländischen Journalisten über die Absichten und Aufgaben der Standortberatungsstelle informieren werden.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Ein trauriger Nachtrag zum Jahreswechsel
=====

8. Jänner (RK) Der feuchtfröhliche "Rutsch" ins neue Jahr war mancherorts in Wien gar nicht so harmlos, wie im allgemeinen die Silvesterberichte schilderten. Die Feiertagsbilanz des Wiener Stadtgartenamtes zählt eine Reihe von Verwüstungen auf, die beträchtlichen Schaden in den städtischen Gartenanlagen verursachten. So wurden im Wertheimsteinpark in Döbling von unbekanntem Tätern die meteorologischen Meßinstrumente der dortigen Wetterstation total zertrümmert. Die Bestandteile fand man zerstreut über die ganze Anlage. Ähnlich ging es auch dem schönen modernen Wetterhäuschen im Rathauspark. Die Vandalen zertrümmerten die Präzisionsuhr und beschädigten dazu noch den Feuchtigkeitsmesser. Kaum zu glauben ist ein Vorfall, der sich in der Lidlgasse in Hernals ereignete. Ein anscheinend gut aufgelegter "Herrenfahrer" fand seinen Gefallen daran, mit dem Auto kreuz und quer durch die neue Parkanlage zu fahren. Dieser Amokfahrt fielen zahlreiche Stauden und Rosenbeete zum Opfer.

- - -

Freie Ärztestelle
=====

8. Jänner (RK) In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien wird die Stelle eines Anstaltsarztes in der Prosektur (Prosekturadjunktenstelle) besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 31. Jänner 1963 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Der Großbrand im Hietzinger Parkhotel
=====Neun verletzte Feuerwehrmänner

8. Jänner (RK) Heute mittag, 17 Stunden nach Ausbruch des Großbrandes auf dem Dach des Hietzinger Parkhotels, hielten immer noch 48 Feuerwehrmänner in den oberen Geschoßen des Gebäudekomplexes Brandwache. Die Dauer des Einsatzes und somit der endgültige Abschluß der Feuerwehration in Hietzing ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen. Über der Brandruine, in der inzwischen auch schon mit den Aufräumungsarbeiten begonnen wurde, sind an einigen Stellen immer noch kleine Rauchsäulen zu beobachten.

Dem vorläufigen Feuerwehrbericht über die "Aktion - Großbrand - Parkhotel" entnehmen wir folgende Einzelheiten:

In den Dachräumen des Parkhotels hatten seit einigen Tagen Arbeiter einer Installationsfirma Schweißarbeiten durchgeführt. Am 7. Jänner endete die Arbeitszeit um 18 Uhr. Es besteht daher die Möglichkeit, daß Funken vom Schweißbrenner die Brandursache waren. Zum Zeitpunkt der Alarmierung der Feuerwehr waren schätzungsweise 300 Quadratmeter der Dachhaut des rund 150 Meter langen über vier Trakte führenden Daches durchgebrannt. Die Flammen schlugen aus dem rechten Eckturm bereits auf den rechten Seitentrakt. Im ersten Löschangriff wurden drei Schlauchleitungen eingesetzt, nach Eintreffen der Bereitschaftszüge weitere 14 Schlauchleitungen in der Gesamtlänge von 4.330 Meter. Das Löschwasser wurde von den Hydranten Am Platz, der Maxingstraße sowie der Eduard Klein-Gasse entnommen. Durch massierten und umfassenden Einsatz auf das Dach im Vordertrakt des Hotels und die beiden Seitentrakte gelang es den Brand einzuschränken. Es gelang somit, das Dach des Hintertraktes und etwa die Hälfte der Räume im fünften Stock zu erhalten. Die Brandbekämpfung war durch starke Rauchentwicklung sowie durch das Vorhandensein von Dissousgas und Sauerstoff-Flaschen im Brandbereich stark erschwert. Der Löschmannschaft gelang es unter Verwendung von Atemschutzgeräten vier Sauerstoff-Flaschen ins Freie zu schaffen. Mit Ausräumhacken und Pionierwerkzeugen wurden noch während des Brandes

Decken und Wandteile aus den Mansardenräumen entfernt. Dabei wurden durch herabstürzende Deckenteile sechs Feuerwehrmänner verletzt. Bei den Löscharbeiten am Dach trugen drei weitere Feuerwehrmänner Verletzungen davon. Der Löschmeister Karl Lorenz wurde mit Prellung der rechten Schulter und Verbrennungen unbestimmten Grades an beiden Händen ins Krankenhaus gebracht. Sonst handelt es sich um Verletzungen leichterer Natur.

Bald nach Ausbruch des Großbrandes sind Innenminister Afritsch, Bürgermeister Jonas, Stadtrat Sigmund sowie Polizeipräsident Holaubek am Brandort erschienen. Der Leiter der Löschaktion war Branddirektor Dipl.-Ing. Havelka.

Der Brandschaden wird vom Besitzer des Parkhotels Kommerzialrat Dr. Hübner auf rund zehn Millionen Schilling geschätzt. Das Gebäude ist bei der Wiener Städtischen versichert.

Mit Beginn der Löscharbeiten mußte der durchgehende Verkehr der Linien 10, 58 und 59 bis Betriebsschluß unterbrochen werden. Die Züge der Linie 10 wurden nur bis zum Bahnhof Rudolfsheim geführt, die Linien 58 und 59 kehrten bei der Schleife Hadikgasse um. Die Linie 60 wurde über die Schleife Dommayergasse umgekehrt. Die Autobusse der Linie 158 wurden im Pendelverkehr von Ober-St. Veit bis Hietzinger Hauptstraße-Dommayergasse verlängert. Die Autobus-Nachtlinie "D" verkehrte nur bis zur Nisselgasse.

- - -

Antrittsbesuch beim Bürgermeister

=====

8. Jänner (RK) Der tschechoslowakische Gesandte Dr. Karel Petrželka stattete heute Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Neue Subventionen der Wiener Landesregierung
=====

8. Jänner (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl Förderungsbeiträge für drei kulturelle Institutionen.

Der Österreichische PEN-Klub erhält als Beitrag zur Förderung des literarischen Lebens in Österreich 10.000 Schilling.

Ebenfalls 10.000 Schilling erhält das Theaterensemble "Die Komödianten", das in Volksbildungshäusern und bei Jugendorganisationen auftritt. Es handelt sich um junge Wiener Schauspieler, Tänzer und Pantomimen, deren Leiter Conny Hannes Meyer ist, der auch als Lyriker hervorgetreten ist.

Ein Betrag von 6.000 Schilling wurde Georg Vanc für die Vertonung seines Experimentalfilms "Feldherrlichkeiten" zugesprochen. Vanc ist Absolvent des Seminars für Filmgestaltung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Der Film hat das Schachspiel zum Thema.

- - -

Persönalnachrichten
=====

8. Jänner (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat dem Obermagistratsrat Dr. Franz Hofbauer und den Oberamtsräten Karl Hecht und Alexander Mühlstein anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand Dank und Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Schneeräumung

=====

8. Jänner (RK) Der in den Morgenstunden einsetzende leichte Schneefall brachte im ganzen Stadtgebiet glatte Straßen. Die Stadtreinigung hatte den Dienstbeginn wieder auf 6 Uhr vorverlegen lassen und auch die Aufnahme von Schneearbeitern angeordnet. Zunächst wurden alle Kräfte für die Bestreuung der glatten Straßen eingesetzt. Im weiteren Verlauf des Tages wurde an der Freimachung von Rinnsalen und Wasserläufen weitergearbeitet. 1.928 Mann standen im Dienst, davon 1.071 aufgenommene Schneearbeiter. Ferner waren drei Schneepflüge, zwei Wagen zur Schneeabfuhr und 129 Streufahrzeuge eingesetzt.

In der Nacht auf heute arbeiteten an der Schneeabfuhr 302 Mann; an Fuhrwerk wurde verwendet: drei Schneepflüge, 13 Wagen zur Schneeabfuhr und 15 Streufahrzeuge.

- - -

Oskar Werner wiederholt Dichterlesung im Theater an der Wien

=====

8. Jänner (RK) Oskar Werner wird am Samstag, dem 19. Jänner, um 20 Uhr, seine Goethe, Schiller und Weinheber gewidmete Dichterlesung, die bereits zweimal im Konzerthaus ausverkauft gewesen ist, wiederholen, und zwar diesmal im Theater an der Wien.

- - -

Klingenbeck schreibt Theater an der Wien-Buch

=====

8. Jänner (RK) Prof. Fritz Klingenbeck, der Direktor des Theaters an der Wien, ist vom Bergland-Verlag eingeladen worden, für die "Österreich-Reihe" ein Bändchen mit dem Thema "In neuem Glanze - das Theater an der Wien" (Lebenslauf einer Bühne 1801 bis heute) zu schreiben. Das Werk soll bereits im Juni erscheinen.

Weiter wurde Prof. Klingenbeck eingeladen, am 25. Jänner im Rotary-Club Wien-West einen Vortrag über "Das Theater an der Wien - heute" zu halten.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. Jänner

=====

8. Jänner (RK) Neuzufuhren Inland 7.135, Polen 591, Bulgarien 459, Rumänien 50, Ungarn 1.159, Gesamtauftrieb: 9.394. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14.80 bis 15 S, 1. Qualität 13.90 bis 14.80 S, 2. Qualität 13.30 bis 13.80 S, 3. Qualität 12.50 bis 13.20 S, Zuchten extrem 12 bis 12.50 S, Zuchten 11 bis 11.80 S, Altschneider 9.50 bis 10 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 12.80 bis 14 S, Bulgarien 12. bis 13 S, Rumänien 12 bis 13.80 S, Ungarn 13.20 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 25 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.61 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um zehn Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.30 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 8. Jänner

=====

8. Jänner (RK) Aufgetrieben wurden 216 Stück, hievon 16 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 173 Stück, als Nutztiere 39 Stück verkauft, unverkauft blieben vier Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Burgenland 52, Niederösterreich 100, Steiermark 16, Oberösterreich 42, Kärnten 4.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 12.80 bis 14.30 S, extrem 8.30 bis 8.40 S, Pferde 1. Qualität 7.70 bis 8.20 S, 2. Qualität 7.10 bis 7.60 S, 3. Qualität 5.40 bis 7 S, Nutztiere Pferde 6.50 bis 8.50 S.

Auslandsschlachthof: 47 Stück aus Bulgarien, 5 bis 6.80 S, 17 Stück aus Polen, 5.50 bis 7.50 S, 53 Stück aus Rumänien 5 bis 7.50 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei inländischen Schlachtpferden um 30 Groschen je Kilogramm und ermäßigte sich für inländische Schlachtfohlen um 41 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für: Schlachtpferde 7.43 S, Schlachtfohlen 13.18 S, Schlacht- und Nutzpferde 7.51 S, Pferde und Fohlen 7.94 S.

- - -